

erschienen in der Fiff-Kommunikation,  
herausgegeben von Fiff e.V. - ISSN 0938-3476  
www.fiff.de

Dagmar Boedicker, Stefan Hügel

## Dialektik der Informationssicherheit

### Jahrestagung des Fiff in Kooperation mit der Hochschule München

Vom 11. bis 13. November 2011 fand die diesjährige Jahrestagung des Fiff in Kooperation mit der Hochschule München statt.

Unter dem Motto *Interessenskonflikte bei Anonymität, Integrität und Vertraulichkeit* trafen sich Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Technik mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern, um sich von Freitagabend bis Sonntagvormittag mit der Sicherheit von Information und Daten auseinanderzusetzen.

In allen Bereichen der Gesellschaft nimmt der Rechneinsatz laufend zu; das Internet ist nicht nur für Industrie, Handel und

Behörden, sondern auch für den Privatbereich zu einem zentralen Teil der Infrastruktur geworden. Damit ist die Sicherheit der Informationen wichtiger als je zuvor; aber sie ist durch mächtige Interessen bedroht. Auf allen Ebenen entstehen Konflikte.

Der Bayerische Landesbeauftragte für den Datenschutz, *Dr. Thomas Petri*, beleuchtete in seinem Einführungsvortrag die Vorratsdatenspeicherung aus EU-rechtlicher und verfassungsrechtlicher Perspektive. Er stellte dabei den Weg der Vorratsdatenspeicherung dar: von der mehrmaligen Ablehnung durch den Bundestag, zuletzt im Februar 2005, über die EU-Richtlinie 2006, deren Umsetzung in nationales Recht 2007 und die Ablehnung durch das Bundesverfassungsgericht 2010 bis hin zur heutigen Debatte um Wiedereinführung, Quick-Freeze und Quick-Freeze-Plus. Anschließend diskutierten *Constanze Kurz*, Sprecherin des *Chaos Computer Club*, *Enno Rey* von der IT-Sicherheitsfirma *ERNW*, *Michael George*, bayerischer Verfassungsschützer im Bereich Wirtschaftsspionage, *Thomas Petri* und *Rainer Gerling*, IT-Sicherheits- und Datenschutzbeauftragter der *Max-Planck-Gesellschaft*. Sie behandelten die Wechselwirkungen der Sicherheitsaspekte Anonymität, Integrität und Vertraulichkeit an konkreten Beispielen aus dem privaten Bereich der Bürger, aus der Wirtschaft und aus der Arbeit staatlicher Einrichtungen. Wie nicht anders zu erwarten, ergab sich eine lebhaft diskutierte Diskussion, in der unterschiedliche Wertvorstellungen, unterschiedliche Ziele und unterschiedliche Vorstellungen politischen Handelns aufeinandertrafen.

Am Samstag wurden Einzelaspekte vor allem der Datensicherheit und des Datenschutzes in gut besuchten und informativen Arbeitsgruppen vertieft, wie:

- Mobile Datenträger: Wenn Daten das Unternehmen verlassen,
- Data-Mining im Internet,
- „Facebook & Co und meine Daten im WWW“,
- kritische Infrastrukturen und kritische Informationsinfrastrukturen.

### Dialektik der Informationssicherheit

#### Interessenskonflikte bei Anonymität, Integrität und Vertraulichkeit

##### Vorträge:

- Vorratsdatenspeicherung aus EU-rechtlicher und verfassungsrechtlicher Perspektive
- Konflikte der IT-Sicherheit in Unternehmen
- Anonymität, Integrität und Vertraulichkeit vs. Strafverfolgung

##### Podiumsdiskussion:

- Interessenskonflikte bei Anonymität, Integrität und Vertraulichkeit
- Rainer W. Gerling  
Constanze Kurz  
Thomas Petri  
Enno Rey

##### Workshops:

- Data Mining im Internet
- EU Sicherheitspolitik
- Fair IT
- Kritische Infrastrukturen
- Krypto auf Reisen
- Rüstung und Informatik (AK Ruin)
- Web 2.0

##### Filmabend:

- Behind the Screen – Das Leben meines Computers



### Fiff-Jahrestagung

in Kooperation mit der

### Hochschule München

Lothstraße 64

11. bis 13. November 2011



HOCHSCHULE  
FÜR ANGEWANDTE  
WISSENSCHAFTEN  
MÜNCHEN

Die Tagung ist öffentlich, die Teilnahme ist kostenfrei.  
Anmeldung bitte unter [2011.fiff.de](http://2011.fiff.de)  
Nähere Informationen unter <http://fiff.de/2011>  
V.i.S.d.P. FIFF - Forum InformatikerInnen  
für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung e.V.,  
Goetheplatz 4, D-28203 Bremen

F.I.F.F.

Außerdem gab es Arbeitsgruppen zu:

- EU-Sicherheitspolitik und -forschung,
- „Faire Computer? Gibts das?“,
- Rüstung und Informatik: „Killerroboter, Cyberwar & Co“ (hätte beinahe wegen Überfüllung geschlossen werden müssen),
- Perspektiven einer europäischen Zusammenarbeit netzpolitischer Gruppen.

Die Sicherheitsbeauftragte eines DAX-Konzerns, *Monika Hansmeier*, schilderte anschließend in ihrem Vortrag die Fragen der Sicherheit, die in einem Großkonzern zu berücksichtigen sind – von der *Security Awareness* über organisatorische Vorkehrungen bis hin zu technischen Maßnahmen.

Anschließend zeigte das FIF in der Münchner Erstaufführung den Film *Behind the Screen – das Leben meines Computers*. In diesem vom FIF unterstützten Film wird eindringlich dargestellt, welche Auswirkungen die IT-Industrie im globalen Süden hat: Umweltschäden, Gesundheitsgefährdung bei Menschen und Zerstörung wirtschaftlicher Infrastrukturen sind der Preis, den andere für unseren informationstechnischen Fortschritt bezahlen müssen.

Am nächsten Morgen zeigte der FIF-Studienpreisträger 2010, *Phillip Brunst*, in seinem sehr anschaulichen Vortrag die Kon-

flikte zwischen Anonymität, Integrität und Vertraulichkeit auf der einen und Strafverfolgung auf der anderen Seite. Er ging dabei detailliert auf die Überwachung von Bestands-, Verkehrs- und Inhaltsdaten ein. Sowohl über die technischen Rahmenbedingungen als auch über die einschlägigen gesetzlichen Regelungen gab er einen Überblick, der sich zu einem Rahmen der digitalen Überwachung verdichtete, in den man aktuelle Themen wie Vorratsdatenspeicherung und Online-Durchsuchung einordnen kann.

In einer Begleitausstellung mit Ständen, Videos und Poster-Sessions ging es um Themen wie *Security Awareness*, Organisationen, Produkte und Sponsoren der Tagung. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Humboldt-Universität zu Berlin wiesen auf das immer geringer werdende Lehrangebot im Bereich *Informatik und Gesellschaft* hin, und forderten die Tagungsteilnehmer auf, Lehrangebote und -wünsche für einen virtuellen Studiengang einzureichen.

Den Ausklang bildete wie gewohnt die Mitgliederversammlung des FIF, bei der in diesem Jahr auch der neue Vorstand gewählt wurde (siehe das Protokoll im Anschluss).

In Summe war es wieder eine gelungene Tagung und ein wahrer Höhepunkt des FIF-Jahres. Die Jahrestagung 2012 wird in Fulda vom 9. bis 11. November 2012 stattfinden – freuen wir uns darauf!